

Familienzusammenführung mit Happy End

Fledermausberaterin Irene Wagensonner und Feuerwehr retten Fledermausnachwuchs

Von Ralf Gengnagel

Neufahrn. Eine etwas ungewöhnliche Rettungsaktion fand kürzlich auf dem Anwesen eines Hauses in der Reutstraße statt. Drei unter Artenschutz stehende Fledermaus-Jungtiere purzelten aus ihrem Quartier, das in einer Ritze am Dach des Hauses zu finden ist. Die Fledermausberaterin von Stadt und Landkreis Landshut, Irene Wagensonner, brachte die Jungtiere mit Hilfe der Feuerwehr dorthin zurück.

Monika Forstner machte mit ihrem Sohn Felix eine unglaubliche Entdeckung im Rasen ihres Gartens. Drei lebendige und nicht flugfähige Fledermaus-Jungtiere lagen ihrem Schicksal überlassen in der Wiese. Monika Forstner griff zum Telefonhörer und rief die Fledermausberatung Landshut an. Diplom-Biologin Irene Wagensonner organisierte daraufhin die Rettungsaktion.



Drei hilflose Zwergfledermaus-Jungtiere, in der Hand von Diplom-Biologin Irene Wagensonner, konnten gerettet werden.

Fotos: Forstner

Geringe Überlebenschance ohne Fledermausmutter

„Fledermauskolonien suchen sich einen Platz, um ihre Jungtiere aufzuziehen“, erklärt Wagensonner. Wie am Haus der Forstners, machten es sich drei Fledermausweibchen mit jeweils einem „Sprössling“ in einer zwei bis vier Zentimeter großen Ritze in der Hausfassade unter dem Dach gemütlich, um in der sogenannten „Wochenstube“ den Nachwuchs großzuziehen. Mehrere Wochen verweilen die Fledermäuse dort, bis die Jungtiere fliegen und selbstständig Jagen können. Jede Fledermausmama zieht in der Zeit

von Juli bis August ein Jungtier auf. Die Mütter verschanzten sich mit den Jungtieren als Kolonie in einem Quartier. Die drei Sprösslinge fielen aber aus der Ritze. „Das kommt schon mal vor, etwa wenn sie sich durch ein Gewitter erschrecken lassen“, kommentiert Wagensonner. Die Jungtiere sind noch flugunfähig und können nicht zurückfinden. Auch die Fledermaus-Mütter können die Jungtiere nicht aufsameln.

Wagensonner weiß, dass die Chancen für den Nachwuchs schlecht stehen, sollten sie nicht wieder zurück ins Quartier gelan-

gen. „Jungtiere von Hand aufzuziehen ist sehr schwer. Sie haben eine Überlebenschance von zehn Prozent“, sagt Wagensonner. Deshalb bat sie Bürgermeister Forstner, ob es nicht eine Feuerwehr am Ort gebe, die Unterstützen könne, damit die Tiere zurück in die Wochenstube gesetzt werden können. Im Rahmen einer Übung an der neu beschafften Drehleiter, rückte die Feuerwehr mit Kommandant Florian Reisinger und Ausbilder Florian Kleber an, um die Leiter im Nachbargrundstück zu positionieren.

Wagensonner ließ sich unter den



Mit Spannung wurde der Einsatz vom Boden aus verfolgt.



Irene Wagensonner gab das erleichternde Zeichen. „Alles geklappt.“

Augen einiger Zuschauer mit der Drehleiter unter den Dachgibeln fahren und zeigte den Zuschauern kurze Zeit später erleichterte den nach oben gerichteten Daumen. Die Jungtiere fanden wohlbehalten zurück in ihre Ritze. Die Rettungsaktion war erfolgreich. Die Fledermäuse fielen auch Tage später nicht mehr aus der Ritze.

Information

Fledermausberatung Stadt und Landkreis Landshut, Irene Wagensonner, Telefon 08708-928158.